



Merkez-Moschee, Duisburg

> Organisation

Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger
Historisches Seminar
Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit
stollb@uni-muenster.de
Tel. +49 251 83-24315

Exzellenzcluster „Religion und Politik“
Johannisstraße 1–4
48143 Münster
religionundpolitik@uni-muenster.de
Tel. +49 251 83-23376

> Ort und Zeit

Wintersemester 2010/2011
dienstags | 18-20 Uhr

Fürstenberghaus
Hörsaal F2
Domplatz 20-22
48143 Münster

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ der WWU Münster. Dem Forschungsverbund gehören gut 200 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1–4
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de



Bildnachweis: wikipedia/-ant: Merkez-Moschee Duisburg, pixelto/Klaus Dösch: Deutschlandfahne; Montage

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

> Integration religiöser Vielfalt von der Antike bis zur Gegenwart

Wintersemester 2010/2011





St.-Paulus-Dom, Münster



Sri-Kamadchi-Ampal-Tempel, Hamm



Synagoge, Münster

› Integration religiöser Vielfalt

von der Antike bis zur Gegenwart

Religiöse Vielfalt erscheint vielen heute – wieder – als Problem, obwohl doch die moderne Trennung von Staat und Kirche die Religion zu einer rechtlich geschützten Privatsache und religiöse Toleranz zu einer Selbstverständlichkeit gemacht hat. Warum kann es trotzdem schwierig sein, wenn Menschen verschiedener Glaubensüberzeugungen und Glaubenspraktiken in ein und derselben Gesellschaft zusammenleben? Und wie lassen sich solche Schwierigkeiten überwinden? Um das besser zu verstehen, ist ein Blick in andere Epochen und Kulturen hilfreich. Denn dass alle Mitglieder einer politischen Gemeinschaft den gleichen Glauben haben und den gleichen Kult praktizieren, ist historisch gesehen eine seltene Ausnahme. Die Regel ist vielmehr religiöse Vielfalt. Ob das als Problem empfunden wird, ob es im Alltag zu Konflikten führt, ob und wie diese Konflikte gelöst werden, hängt von vielen Faktoren ab – zum Beispiel von den Auswirkungen einer Religion auf das Alltagsleben, von der sozialen Lage ihrer Mitglieder, von den religiösen Mehrheitsverhältnissen in der Gesellschaft oder von der Rolle der Religion für die politische Herrschaft.

Die Ringvorlesung beleuchtet den Umgang mit religiösem Pluralismus in verschiedenen Epochen und Kulturen: vom alttestamentlichen Orient über das Römische Reich der Antike, das vormoderne China und Indien, das mittelalterliche Europa und die Konfessionskonflikte der Frühen Neuzeit bis schließlich hin zu den Problemen religiöser Vielfalt heute. Zu Wort kommen ganz verschiedene wissenschaftliche Disziplinen: Geschichte, Theologie, Religionswissenschaft, Ethnologie, Jura und Soziologie.

› Programm

Oktober

26.10.2010 Nach dem Westfälischen Frieden – Wie gut vertrugen sich die Konfessionsgruppen im Römisch-Deutschen Reich?
Barbara Stollberg-Rilinger, Münster
Der Vortrag ist Teil der Reihe „Dialoge zum Frieden“ der Stadt Münster.

November

02.11.2010 Zwischen Mose und Zarathustra. Zur gesellschaftlichen Stellung der Juden im antiken Perserreich
Reinhard Achenbach, Münster

09.11.2010 Hinduistisch-buddhistische Beziehungen in Vergangenheit und Gegenwart
Perry Schmidt-Leukel, Münster

16.11.2010 Juden, Christen und Muslime im Mittelalter
Michael Borgolte, Berlin

23.11.2010 Religiöse Vielfalt in indischen Regionalkönigreichen (16.-20. Jahrhundert): Hindu-Könige, muslimische Heilige und Jaina-Asketen
Helene Basu, Münster

30.11.2010 Die Akzeptanz religiöser Vielfalt heute. Ein Vergleich ausgewählter europäischer Länder
Detlef Pollack, Münster

Dezember

07.12.2010 Religion und Staat im vormodernen China
Hubert Seiwert, Leipzig

14.12.2010 Konfessionelle Koexistenz und Konflikt in der Kulturkampfzeit
Olaf Blaschke, Trier

21.12.2010 Jenseits des Marktes der Religionen. Kulturgemeinden als „emotional communities“ im römischen Osten
Angelos Chaniotis, Oxford

Januar

04.01.2011 Miteinander in und trotz der Trennung: Katholiken und Protestanten in den paritätischen Reichsstädten (17.-18. Jahrhundert)
Etienne François, Berlin

11.01.2011 Säkularität und religiöse Vielfalt: Eine Annäherung an Spannungslinien der Gegenwart
Monika Wohlrab-Sahr, Leipzig

18.01.2011 Der islamische Religionsunterricht und die Integration des Islam in Deutschland
Janbernd Oebbecke, Münster

25.01.2011 Deutsche und Muslime. Über Verständigungen und Missverständnisse
Navid Kermani, Frankfurt am Main

Februar

01.02.2011 Die Freundschaft zwischen Mendelssohn und Lessing – ein Vorbild für das Miteinander von Juden und Christen im deutschen Bildungsbürgertum
Regina Grundmann, Münster

08.02.2011 Toleranz und Integration. Lehren aus der Vergangenheit für die Gegenwart
Rainer Forst, Frankfurt/Main